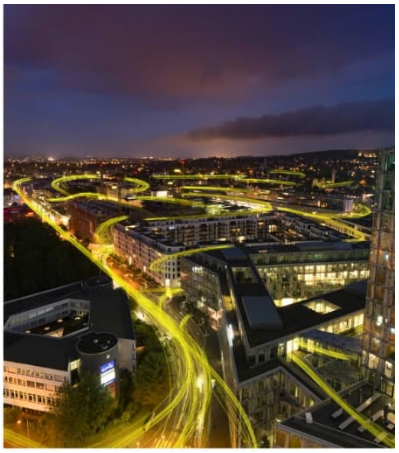
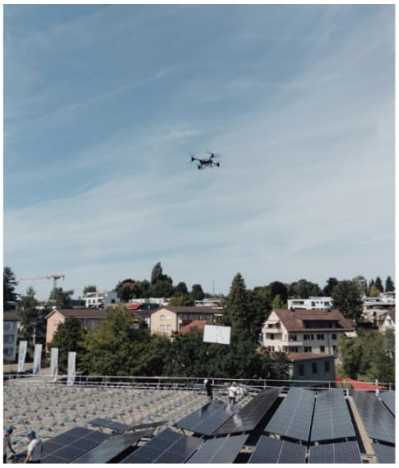
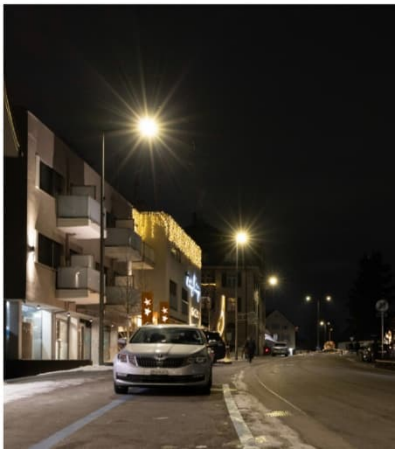
die werke versorgung wallisellen ag
Industriestrasse 13 · Postfach · 8304 Wallisellen
+41 44 839 60 60 · info@diewerke.ch
www.diewerke.ch

die werke
komfortabel leben

Geschäftsbericht 2025







Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

2025 war für unser Unternehmen ein Jahr mit anspruchsvollen Rahmenbedingungen.
Die anhaltenden Schwankungen an den Energiemärkten und zusätzliche regulatorische Vorgaben erforderten Flexibilität und Weitsicht. Dennoch konnten wir zentrale Infrastrukturprojekte vorantreiben und die Versorgung in allen Bereichen jederzeit zuverlässig sicherstellen. Besonders erfreulich verlief der systematische, weitere Ausbau unserer Photovoltaik-Anlagen.

Im kommenden Sommer steht ein bedeutender personeller Wechsel an: Unser langjähriger Geschäftsführer Markus Keller tritt per 30. Juni 2026 in den Ruhestand. Mit grosser Wertschätzung blicken wir auf sein Engagement und seine Verdienste zurück. Für seinen Einsatz und seine langjährige Führung von *die werke* danke ich ihm im Namen des Verwaltungsrates herzlich. Die Geschäftsführung übernimmt neu Adrian Schmalz, der bereits seit zwei Jahren im Unternehmen tätig ist. Ich wünsche ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Darüber hinaus werden wir 2026 mit grossen Infrastrukturentwicklungen starten. Während des Umbaus unseres Werkgebäudes aufgrund des SBB-Projektes “MehrSpur Zürich-Winterthur” beziehen wir vorübergehend einen Ersatzstandort. Auch im Projekt Energieverbund SaisonLink stehen wichtige Meilensteine an.

Ich danke allen Beteiligten für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und packen die anstehenden Aufgaben mit Freude an.

Markus Sägesser

Verwaltungsratspräsident

Inhalt

1	Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025	4
2	Die Bestellungs- und Auftragslage	4
3	Corporate Governance	5
4	Personelles	7
5	Infrastruktur	8
6	Strom	9
7	Biogas und Erdgas	10
8	Wasser	11
9	Digitalnetze	12
10	Energielösungen	13
11	Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	14
12	Zukunftsaussichten	15
13	Bilanz per 31. Dezember 2025	16
14	Erfolgsrechnung vom 1.1.2025 bis 31.12.2025	17
15	Geldflussrechnung	18
16	Anhang zur Jahresrechnung 2025	19
17	Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	22
18	Bericht der Revisionsstelle	23

1 Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025

Die wirtschaftliche Lage im Jahr 2025 war von anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und spürbaren, teils gegenläufigen Bewegungen an den Energiemärkten geprägt. Nach einem Rückgang der Energiepreise zu Jahresbeginn kam es im Mai zu deutlichen Anstiegen. Gegen Sommer folgte eine leichte Entspannung und im Herbst eine saisonale Festigung. Zum Jahresende zeigten sich die Energiepreise trotz Kältewelle überraschend konstant. Diese Schwankungen verlangten von Beschaffung und Vertrieb eine hohe Aufmerksamkeit und umsichtiges Vorgehen.

Regulatorisch stand die Umsetzung des Mantelerlasses (Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien) im Fokus. Per 1. Januar 2026 musste ein weiteres Verordnungspaket umgesetzt werden. Ergänzend präzisierte die ElCom Übergangsmodalitäten, zum Beispiel zur zeitlichen Staffelung des Inlandanteils in der Grundversorgung. Entsprechend bereiteten wir im Jahr 2025 Prozesse, Systeme und Produkte gezielt auf diese Änderungen vor. Für Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) wurden die Grundlagen erarbeitet, um als Teil der nationalen Plattform leghub.ch LEGs aktiv zu unterstützen. Dies, inklusive Messung, Einbindung und Abrechnung.

Trotz anspruchsvollem Umfeld blieb die Versorgung in allen Bereichen zuverlässig gewährleistet. Wichtige Infrastrukturprojekte wurden planmässig realisiert oder entscheidend vorangetrieben. Dazu zählen die Inbetriebnahme der Trafostation Wendehammer zur Stärkung der Versorgungssicherheit sowie die Erweiterung der Photovoltaik-Kapazitäten, wie die Installation einer Anlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle mithilfe von Drohnentransporten.

2 Die Bestellungs- und Auftragslage

Mit dem verstärkten Ausbau der Photovoltaik sowie der fortschreitenden Elektrifizierung des Individualverkehrs steigen die Leistungsanforderungen an unser Verteilnetz kontinuierlich. Auch hält der Trend, Neubauten konsequent mit Wärmepumpensystemen auszustatten, weiter an. Insbesondere bei grösseren Überbauungen erreichen die bestellten Anschlussleistungen schnell grosse Dimensionen. Dieser Entwicklung begegnen wir proaktiv: Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden suchen wir nach idealen Lösungen, um den wachsenden Bedarf zuverlässig zu decken.

Das Photovoltaik-Contracting entwickelt sich dynamisch weiter und wir bewegen uns weiter auf unser Produktionsziel von jährlich 10 GWh zu.

Die Geschäftsleitung, von links:
Stefan Räz, Leonida Zadravec, Markus Keller, Adrian Schmalz

3 Corporate Governance

3.1 Organe

Verwaltungsrat	Markus Sägesser	Präsident
	Dr. Stefan Schalch	Vizepräsident
	Urs Kälin	
	Philipp Maurer	
	Dr. Christian Schaffner	
	Peter Spörri	
Geschäftsführer	Markus Keller	
Geschäftsleitung	Leonida Zadravec	Abteilungsleiterin Finanzen und Services
	Adrian Schmalz	Abteilungsleiter Netze und Anlagen
	Stefan Räz	Abteilungsleiter Energie und Dienstleistungen
Revisionsstelle	Argo Consilium AG, Zürich	

3.2 Sicherheit und Resilienz der Organisation

Risiko- und Krisenmanagement

Gewisse Risiken sind bei unserer Geschäftstätigkeit unvermeidbar. Umso wichtiger ist ein strukturierter Risikomanagementprozess, der alle Geschäftsprozesse abdeckt. Das unternehmensweite Risikomanagement zielt darauf ab, Chancen aktiv zu nutzen und Risiken systematisch zu minimieren. Im Berichtsjahr wurde das Risikomanagement umfassend überprüft und weiterentwickelt.

Im Bereich der Krisenorganisation wurde der Alarmierungsprozess überarbeitet und angepasst.

Digitalisierung und Sicherheit

Die Papierdigitalisierung konnte im Berichtsjahr 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Dadurch liessen sich Archivflächen umnutzen und Prozesse weiter vereinfachen. Ergänzend erfolgten ein Audit der Microsoft-365-Infrastruktur sowie vorbereitende Massnahmen zur weiteren Stärkung der Informationssicherheit (u.a. E-Mail-Verschlüsselung).

Insgesamt wurden damit zentrale Voraussetzungen geschaffen, um die Organisation gegenüber operativen, technischen und sicherheitsrelevanten Risiken weiter zu stärken. Dies erhöht die Stabilität und unterstützt die langfristige Resilienz und Verlässlichkeit unseres Unternehmens.

Im Sommer 2025 fand ein internes Audit zur Betriebssicherheit statt, bei dem sämtliche Sicherheitseinrichtungen überprüft wurden. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse führten zu zielgerichteten Verbesserungsmassnahmen.

Neue Mitarbeitende und Lernende wurden systematisch für Themen der Arbeitssicherheit sensibilisiert und haben eine Einführung an den für sie relevanten Geräten erhalten. Diese Vorgehensweise zeigt Wirkung: Im Berichtsjahr gab es keinen schwerwiegenden Arbeitsunfall.

Rezertifizierung des Management-Systems nach ISO 9001

Unser Qualitätsmanagementsystem wurde im Berichtsjahr gezielt gepflegt und weiterentwickelt. Die darin definierten Prozesse, Standards und Verantwortlichkeiten setzten wir im Alltag systematisch um und verankerten sie in der Praxis. Damit erfüllten wir die Anforderungen der ISO-Norm 9001:2015 im Geltungsbereich «Betreiben der Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Kommunikationssignalversorgung».

Diese hohe Umsetzungsqualität zeigte sich auch im externen Audit: Die Zertifizierungsstelle Swiss Safety Center AG mit Sitz in Wallisellen bestätigte die erfolgreiche Anwendung der ISO-Norm 9001:2015 erneut. Insgesamt schlossen wir das Aufrechterhaltungsaudit sehr gut ab.

Parallel dazu starteten wir die schrittweise Einführung eines neuen, zeitgemässen Qualitätsmanagementtools.

4 Personelles

Ende 2025 arbeiteten 59 fest angestellte Personen für *die werke*. Zusätzlich unterstützen vier Mitarbeitende für die Zählerablesung regelmässig auf Abruf sowie eine weitere Person die Abteilung Netze und Anlagen.

Für die berufliche Nachwuchsförderung konnten 2025 Verträge mit der Handelsmittelschule abgeschlossen werden. Im Sommer 2026 werden zwei Personen ihr KV-Praktikum bei uns starten. Gleichzeitig bilden wir weiterhin Lernende im Bereich Netzelektrik aus. Beim nationalen Zukunftstag im November lernten Jugendliche die Welt der Energieversorgung kennen.

Mit Blick auf die mittelfristige Ausrichtung wurde die Nachfolge an der Unternehmensspitze frühzeitig geregelt: Ab Mitte 2026 übernimmt Adrian Schmalz die Geschäftsführung von Markus Keller, der nach 13 Jahren in den Ruhestand tritt.

5 Infrastruktur

Umbau Werkgebäude

Im Rahmen des SBB-Projektes MehrSpur Zürich-Winterthur und der geplanten kantonalen Veloschnellroute wurden im Jahr 2025 die Vorbereitungen für unseren temporären Standortwechsel in die Herzogenmühle umgesetzt. Ab März 2026 ziehen wir in das Provisorium um, das einen durchgehenden Betrieb während des Werkgebäudeumbaus garantiert. So stellen wir sicher, dass unsere Dienstleistungen auch in dieser Umbauphase ohne Unterbruch verfügbar sind.

Öffentliche Beleuchtung

Wir planen und betreiben im Auftrag der Stadt Wallisellen die öffentliche Beleuchtung und stellen diese schrittweise auf intelligente LED-Technologie um. Mit den neuen LED-Leuchten wurde der Strombedarf gegenüber der früheren Beleuchtung um rund 40% Prozent reduziert. Dank neuer Lichtlenkung wird das Licht nur dort und dann eingesetzt, wo es benötigt wird. Das reduziert Energieverbrauch und Lichtverschmutzung.

Intelligentes Messsystem (iMS)

Bis Ende 2027 installieren wir flächendeckend ein intelligentes Messsystem (iMS) für das Strom-, Gas- und Wassernetz. Die intelligenten Zähler (Smart Meter) erfassen den Verbrauch präzise und übermitteln automatisch die Messdaten über unser Glasfasernetz in unser Abrechnungssystem.

Der Rollout der Smart Meter verlief im Jahr 2025 planmässig: Bereits zum Jahresende waren 5’000 Stromzähler der neuen Generation installiert, womit rund 45% der herkömmlichen Stromzähler erfolgreich ersetzt wurden. Ergänzend können 700 Gas- und Wasserzähler über das neue System ausgelesen werden.

Neue Trafostation

Transformatorenstationen wandeln Strom aus den Hochspannungsleitungen so um, dass wir ihn im Alltag sicher nutzen können. 2025 entstand an der Widenholzstrasse eine neue Trafostation mit mehr Kapazität und Möglichkeit zur Einspeisung von Solarstrom. Der Neubau ersetzt die alte Station, bietet Platz für bis zu drei Transformatoren und erfüllt die aktuellen Standards. Das Gebäude ist nahezu vollständig mit Photovoltaikmodulen ausgestattet und erzeugt nachhaltigen Solarstrom. Zusätzlich wurden Gas-, Wasserleitungen und die Strasse erneuert.

6 Strom

Die Lage am Strommarkt hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter entspannt. Im August 2025 konnten erneut sinkende Strompreise per 1. Januar 2026 angekündigt werden.

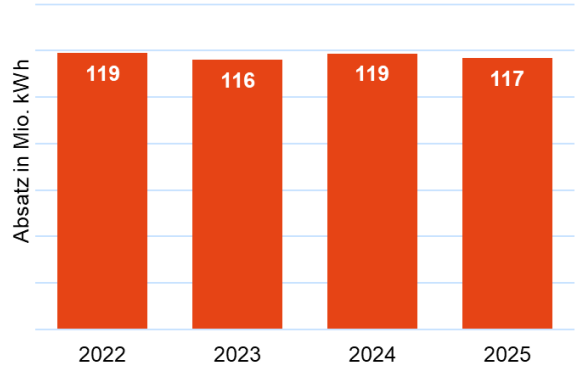
Trotzdem bleiben strukturelle Veränderungen bestehen: Insbesondere der Winterstrom blieb auf einem höheren Preisniveau und auch die kurzfristige Flexibilität zum Ausgleich von Verbrauchs- und Produktionsschwankungen ist deutlich teurer geworden als in den Jahren vor der Energiekrise.

Die Projekte im Bereich Stromnetz wurden im Berichtsjahr konsequent umgesetzt. Mit der neuen Trafostation Wendehammer sowie weiteren gezielten Netzverstärkungen konnten zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Diese Massnahmen tragen insbesondere der steigenden Nachfrage durch neue Verbrauchende, Verdichtungsprojekte und die zunehmende Elektrifizierung im Bereich der Mobilität Rechnung.

Im Bereich der Photovoltaik zeigte sich eine erfreuliche Entwicklung: Die in das Stromnetz eingespeiste Energie der Anlagen in unserem Versorgungsgebiet überstieg erstmals die Marke von 5 GWh. Mit dem Inkrafttreten des Mantelerlasses ergeben sich für Betreiberinnen und Betreiber von Photovoltaik-Anlagen (PV) ab dem 1. Januar 2026 wesentliche Neuerungen. Sie können ihren Strom künftig innerhalb von Wallisellen direkt an andere Kundinnen und Kunden verkaufen, beispielsweise im Rahmen einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG). Über die Plattform leghub.ch werden Produzierende und Abnehmende zusammengeführt – der gesamte Prozess erfolgt zentral über diese Lösung.

Ab 2026 wird rückgelieferter Strom aus erneuerbaren Energien quartalsweise durch uns vergütet.

Stromnetz

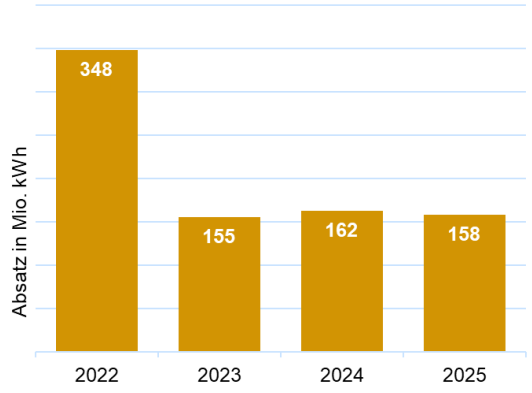
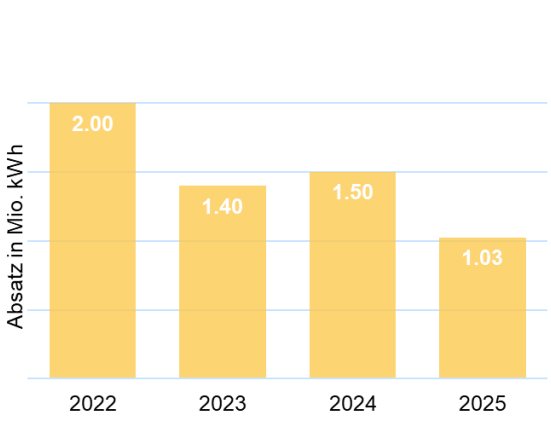


7 Biogas und Erdgas

Die Versorgungssituation hat sich im Berichtsjahr weiter beruhigt. Die Marktpreise schwankten teilweise erheblich und unterlagen in den Wintermonaten einer deutlichen Volatilität. Dennoch konnten wir den Kunden attraktive Preise bieten. Nach einer Preiserhöhung im Frühling 2025 wurde im Herbst 2025 eine Senkung der Preise per 1. Januar 2026 angekündigt.

Unser Angebot mit 80 % Biogas als einfache Umstellungsoption bei einem Ersatz der Gasheizung stösst als Brückentechnologie auf Interesse. Trotzdem ist durch individuelle Wärmelösungen ein Rückgang im Gasabsatz deutlich spürbar.

Mit Ende des Berichtsjahres endete auch der Betrieb unserer Gastankstelle an der Husacherstrasse. Der Standort wurde durch die Vermieterin gekündigt.

Energie	Tankstelle
	

8 Wasser

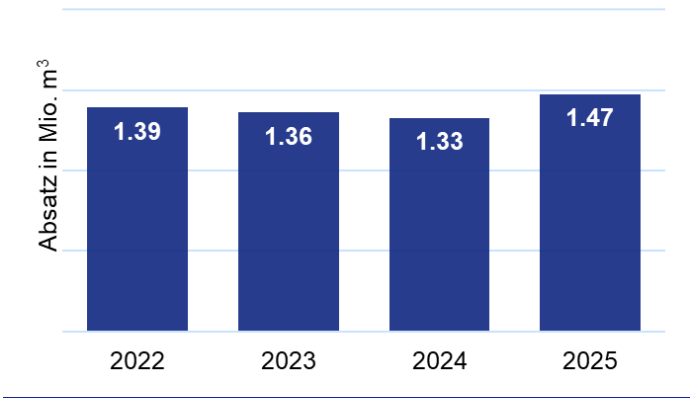
Die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser war im Berichtsjahr weiterhin einwandfrei gewährleistet. Es traten keine wesentlichen Störungen auf. Gemeinsam mit unserer Wasserlieferantin, der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck, konnten wir Wallisellen auch 2025 in hoher Qualität mit Trinkwasser versorgen.

Der Wasserverbrauch lag im Berichtsjahr über dem Niveau des Vorjahres. Der Mehrabsatz ist auf einen höheren Verbrauch bei allen Kundengruppen zurückzuführen. Gründe dafür sind unter anderem die verstärkte Rückkehr aus dem Homeoffice, der Zeitpunkt der Niederschläge, die Aufhebung von früheren Wassersparmassnahmen sowie ein leichtes Bevölkerungswachstum.

Unsere Wassernetze befinden sich in einem sehr guten Zustand. Dank der hochwertigen Bauweise und der laufenden Überwachung sind die Wasserverluste im Netz nach wie vor gering.

Sämtliche Arbeiten im Netzunterhalt sowie in der Qualitätssicherung konnten wie geplant durchgeführt werden. Zudem konnten mehrere Projekte im Bereich Wasser erfolgreich umgesetzt werden.

Wasserabsatz in Mio. m^3



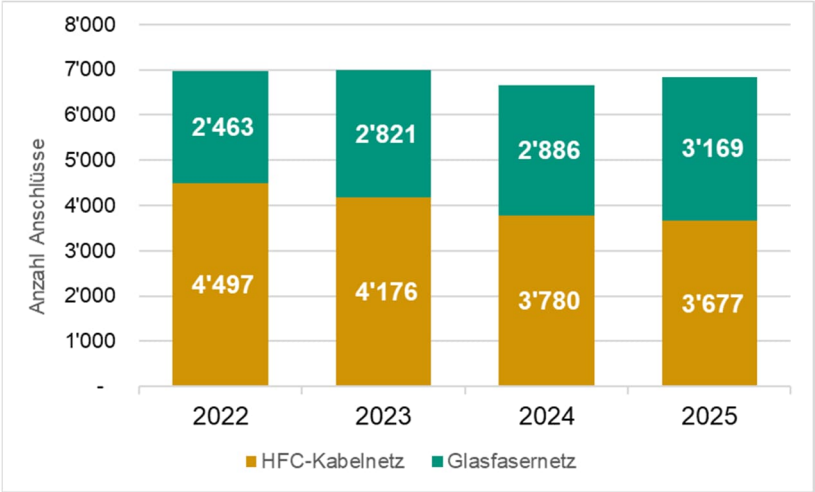
9 Digitalnetze

Der Trend von der Kabelnetz-Nutzung hin zu FTTH-Anschlüssen setzt sich fort. Das leistungsfähige Glasfaserkabel bringt unserer Kundschaft in Wallisellen schnelles Internet, Fernsehen und Telefonie.

Die Dienstleistungsanbieter konnten die Abonnementszahlen deutlich steigern. Die Angebote von Glattwerk, Init7, Salt, Solnet und Sunrise decken eine breite Dienstleistungspalette ab und stehen allen Bewohnern von Wallisellen zur Verfügung.

Auf Basis der installierten Glasfaserkabel wird jedes Gebäude zusätzlich mit einer Glasfasersteckdose ausgerüstet und ermöglicht damit die Auslesung von Smart Metern. Heute sind bereits rund 60 % der Gebäude erschlossen und bilden damit die Basis einer effizienten Messdaten-Erfassung für Strom, Wasser und Gas.

Vermietete Digitalnetz-Anschlüsse



10 Energielösungen

Photovoltaik

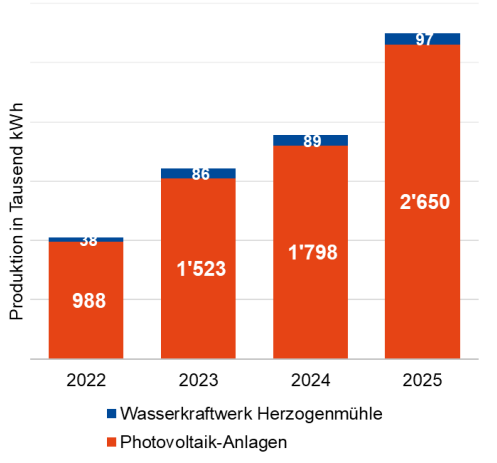
Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die installierte Photovoltaikleistung weiter ausgebaut werden. Die Gesamtleistung beträgt neu 3.3 MWp, was einer Erhöhung um 0.55 MWp gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der kontinuierliche Ausbau unterstreicht das klare Bekenntnis zur nachhaltigen Energieproduktion und führt die strategische Entwicklung konsequent fort.

Unser Strategieziel für einen kontinuierlichen weiteren Ausbau der Photovoltaik streben wir weiterhin aktiv an. Es bildet einen zentralen Bestandteil der langfristigen Energie- und Nachhaltigkeitsplanung.

Wasserkraft

Das Kleinwasserkraftwerk Herzogenmühle produzierte auch im Jahr 2025 lokalen Wasserstrom.

Stromproduktion aus eigenen Anlagen



Elektromobilität

Aufgrund der Nachfragesteigerung wurden fünf neue Ladeinfrastrukturen gebaut, wodurch die Anzahl der Ladestationen von 42 auf 70 erhöht wurde.

11 Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr standen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Zeichen des Geschäftsfelds Thermische Netze. Mit dem Energieverbund SaisonLink wurde das Leitprojekt für eine erneuerbare Wärme- und Kälteversorgung in der Region entscheidend weiterentwickelt. Dabei lag der Fokus auf der Ausarbeitung des Versorgungskonzepts, der Abstimmung mit Behörden sowie der Vorbereitung und der öffentlichen Ausschreibung des Vorprojekts.

Die vertieften technischen Untersuchungen bestätigten die Machbarkeit eines Systems aus Wärmepumpen, saisonalem Erdsondenspeicher und Abwärmenutzung der KVA, ergänzt durch Biogas für Spitzenlasten. Eine Studie in Zusammenarbeit mit der Ostschweizer Fachhochschule zeigt, dass sich der Flächenbedarf grosser Erdsondenfelder durch gezielte Hochtemperatur-Regeneration stark reduzieren lässt. Ergänzend dazu wurden weitere Untersuchungen für zusätzliche Wärmequellen angestossen.

Auch intern wurde die Entwicklungstätigkeit weiter gestärkt. Dazu zählen Fortschritte bei der Prozessdigitalisierung, im Qualitäts- und Risikomanagement sowie die Vorbereitung der Einführung des intelligenten Messsystems. Diese Aktivitäten schaffen die Voraussetzungen für einen sicheren und effizienten Betrieb zukünftiger Energieverbundsysteme.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Jahres 2025 unterstreicht unseren Anspruch, innovative, nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Energielösungen für Wallisellen und Region proaktiv voranzutreiben.

12 Zukunftsaussichten

Für die Jahre 2026 und 2027 wird unsere Arbeit von den folgenden, zentralen Schwerpunkten geprägt sein, die unser Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit unterstreichen.

Erstens steht die konsequente Umsetzung des Mantelerlasses im Mittelpunkt. Dazu gehören die Weiterentwicklung unserer Produkte, die Integration von Herkunftsnachweisen, die Steigerung der Transparenz sowie die Optimierung unserer Prozesse. Diese Massnahmen sichern nicht nur die Einhaltung regulatorischer Vorgaben, sondern schaffen auch die Grundlage für ein zukunftsgewandtes und kundenorientiertes Dienstleistungsangebot.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem SBB-Grossprojekt MehrSpur Zürich-Winterthur. Unser temporärer Umzug in die Herzogenmühle und die anschliessende Rückkehr in das umgebaute Werkgebäude stellen uns vor bedeutende Herausforderungen, eröffnen jedoch auch attraktive Chancen.

Drittens treiben wir mit dem Energieverbund SaisonLink ein wegweisendes Projekt zur erneuerbaren Wärme- und teilweise Kälteversorgung voran. Der Abschluss des Vorprojekts, die Priorisierung der nächsten Etappen sowie die Sicherstellung der Finanzierung bilden hierbei die nächsten zentralen Aufgaben. SaisonLink wird entscheidend dazu beitragen, die regionale Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten.

Gleichzeitig setzen wir die Einführung intelligenter Messsysteme (iMS), die Digitalisierung unserer Prozesse sowie die Stärkung unserer Informationssicherheit und Resilienz um. Mit diesen Massnahmen schaffen wir die Voraussetzung, um auch in Zukunft flexibel auf Veränderungen reagieren zu können.

13 Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	Anhang	2025	2024
Flüssige Mittel		1'681'704	5'029'258
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	18'530'560	18'405'508
Übrige kurzfristige Forderungen	1	487'440	607'038
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		924'353	818'023
Aktive Rechnungsabgrenzungen		543'430	599'408
Total Umlaufvermögen		**22'167'487**	**25'459'234**
Finanzanlagen		2'665'000	2'665'000
Sachanlagen	2	78'882'273	72'762'797
Immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte	3	3'702'054	5'293'581
Total Anlagevermögen		**85'249'327**	**80'721'378**
TOTAL AKTIVEN		**107'416'814**	**106'180'613**

Passiven	Anhang	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	7'742'520	10'619'918
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	1'506'699	1'047'521
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'754'899	2'167'073
Total kurzfristiges Fremdkapital		**11'004'118**	**13'834'512**
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		2'101'284	2'047'733
Rückstellungen		17'170'579	14'870'579
Total langfristiges Fremdkapital		**19'271'863**	**16'918'312**
Total Fremdkapital		**30'275'981**	**30'752'823**
Aktienkapital		5'000'000	5'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve		1'000'000	0
Freiwillige Gewinnreserve		69'400'000	69'400'000
Gewinnvortrag		27'789	23'735
Jahresgewinn		1'713'044	1'004'054
Total Eigenkapital		**77'140'833**	**75'427'789**
TOTAL PASSIVEN		**107'416'814**	**106'180'613**

14 Erfolgsrechnung vom 1.1.2025 bis 31.12.2025

Für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr, in Schweizer Franken

	Anhang	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6	59'319'486	61'352'920
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen	7	675'738	805'860
Übriger betrieblicher Ertrag		281'721	326'293
Betriebsertrag (Gesamtleistung)		**60'276'945**	**62'485'073**
Materialaufwand	8	-40'842'762	-46'848'748
Personalaufwand		-8'682'914	-8'529'135
Übriger betrieblicher Aufwand		-4'096'242	-2'801'165
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		**6'655'027**	**4'306'024**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		-4'186'657	-3'767'468
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**2'468'370**	**538'556**
Finanzertrag		237'629	237'334
Finanzaufwand		-16'651	-9'854
Betriebsfremder Ertrag	9	812'356	803'608
Betriebsfremder Aufwand	9	-596'025	-613'620
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	10	331'003	53'785
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	10	-1'509'784	-50'600
Jahresergebnis vor Steuern		**1'726'898**	**959'209**
Direkte Steuern		-13'854	44'845
Jahresgewinn		**1'713'044**	**1'004'054**

15 Geldflussrechnung

Für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr, in Schweizer Franken

	2025	2024
Jahresgewinn	1'713'044	1'004'054
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	4'186'657	3'767'468
Abschreibungen auf dem Betriebsgebäude	313'554	326'618
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-125'052	-1'694'120
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	119'598	876'181
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-106'330	-254'411
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	56'000	371'874
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'877'398	4'672'289
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	459'178	-140'465
Veränderung kurzfristige Passive Rechnungsabgrenzung	-412'174	-1'648'007
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	53'551	118'496
Veränderung Rückstellungen	2'300'000	-4'200
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**5'680'628**	**7'395'777**
Aktivierung von Eigenleistungen	-490'695	-497'643
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Werte	-8'813'149	-5'739'443
Desinvestitionen von Sachanlagen und immaterielle Werte	0	0
Netzkostenbeiträge	275'663	340'492
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-9'028'181**	**-5'896'594**
Dividendenzahlungen / Rückzahlung Kapitaleinlagereserven	0	-2'343'880
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**0**	**-2'343'880**
Veränderung der flüssigen Mittel	**-3'347'553**	**-844'697**
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	5'029'258	5'873'955
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1'681'704	5'029'258
Veränderung der flüssigen Mittel	**-3'347'553**	**-844'697**

16 Anhang zur Jahresrechnung 2025

(in Schweizer Franken)

I. Angaben zu den angewandten Bewertungsgrundsätzen (Art. 959c Abs. 1 Ziff 1 OR)

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR) erstellt. Nachfolgend werden die Bewertungsgrundsätze beschrieben, zu welchen die untenstehenden aufgeführten wesentlichen Bilanzpositionen bilanziert werden. Für die Sicherung des dauernden Gedeihens der Unternehmung wird die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Werten werden zuerst individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Der Restbestand wird anschliessend pauschal um 5 % wertberichtigt.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen per Jahresende bewertet. Von diesem Wert ist eine Wertberichtigung von 33 % (steuerlicher Warendrittel) abgezogen. Die nicht fakturierten Aufträge werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten nach rapportiertem Baufortschritt erfasst.

Sachanlagen

Anlagenzugänge werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert und degressiv abgeschrieben. Netzkostenbeiträge vermindern die Anlagenwerte und damit die Abschreibungen. Anschaffungen unter 10'000.- Franken pro Objekt werden nicht aktiviert. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Richtlinien der eidg. Steuerverwaltung.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus dem Energiegeschäft und der Netznutzung (Strom, Gas und Wasser) gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt ist. Zum Jahresabschluss basiert die Bemessung der Lieferung auf Zählerablesungen.

II. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 Ziff 2 OR)

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Dritten	18'788'377	18'525'410
Wertberichtigungen Forderungen/Delkredere	-947'100	-984'200
Forderungen gegenüber Aktionärin	689'283	864'298
Übrige kurzfristige Forderungen	487'440	607'038
Total	**19'018'000**	**19'012'546**

2. Sachanlagen

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Mobile Sachanlagen	800'391	628'203
Immobile Sachanlagen (Verteilnetze und Liegenschaft)	78'081'882	72'134'594
Total	**78'882'273**	**72'762'797**

3. Immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Nutzungsrechte an Liegenschaften Dritter (Dienstbarkeiten Strom und Gas)	90'860	499'582
IRU an FTTH-Anlagen Swisscom und Inhouse-Installationen	3'560'152	4'754'280
Nutzungsrechte Photovoltaikanlagen	51'042	39'720
Total	**3'702'054**	**5'293'582**

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	7'613'907	10'615'513
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	128'613	4'405
Total	**7'742'520**	**10'619'918**

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	634'499	381'372
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	872'200	666'148
Total	**1'506'699**	**1'047'521**

6. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Erlös aus Energie und Netznutzung Strom, Gas und Wasser	47'642'720	49'016'477
Erlös aus Netzzuschlag und SDL	3'641'885	5'044'234
Erlös aus Abgaben an die Stadt Wallisellen	376'200	378'833
Erlös aus CO_2-Abgabe	2'512'899	2'607'987
Erlös aus Digitalnetze und Energielösungen	3'051'194	2'868'138
Erlös aus Dienstleistungsaufträgen	2'111'382	1'504'130
Debitorenverluste und Anpassung Delkredere	-16'794	-66'879
Total	**59'319'486**	**61'352'921**

7. Bestandesänderungen an nicht-fakturierten Dienstleistungen und aktivierte Eigenleistungen im Anlagevermögen

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Aktivierte Eigenleistungen	490'695	497'640
Veränderung angefangene Arbeiten	185'043	308'220
Total	**675'738**	**805'860**

8. Material- und Warenaufwand

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Aufwand für Energie und Netznutzung Strom, Gas und Wasser	30'783'495	35'905'071
Aufwand für Netzzuschlag, Stromreserve und SDL	3'615'937	5'078'474
Aufwand für Abgaben an die Stadt Wallisellen	376'752	379'759
Aufwand für CO_2-Abgabe	3'408'771	3'366'226
Aufwand für Digitalnetze und Energielösungen	770'670	707'839
Aufwand für Material und Fremdleistungen für Dienstleistungsaufträge	1'887'137	1'411'379
Total	**40'842'762**	**46'848'748**

9. Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Betriebsfremder Ertrag	812'356	803'608
Betriebsfremder Aufwand	-596'025	-613'620
Total	**216'331**	**189'988**

Der betriebsfremde Ertrag zeigt die kalkulatorische Eigenmiete, übrige Mieterträge der Liegenschaft an der Industriestrasse 13 sowie die erwarteten Zahlungen im Zusammenhang mit Mehrsprurausbau von SBB.
Der betriebsfremde Aufwand enthält den Liegenschaftenaufwand bestehend aus den Baurechtszinsen, den Abschreibungen, allen übrigen Aufwänden für den Unterhalt der Liegenschaft sowie die vorfinanzierten Aufwendungen im Zusammenhang mit Mehrsprurausbau von SBB.

10. Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Diverse kleinere Beträge	-	3'273
Schadenersatz und Entschädigung	163'379	33'224
Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen	-	4'200
Auflösung von unberechtigten Abgrenzungen aus Vorjahren	166'724	0
Gewinn aus Verkauf von Anlagen	900	13'088
Periodenfremde Rückerstattung 2020-2024	-201'123	0
Periodenfremder Aufwand	-8'661	-50'600
Ausserordentlicher Aufwand für Bewertungsanpassungen	-1'300'000	0
Total	**-1'178'781**	**3'185**

III. Auflösung stille Reserven (Art. 959c Abs. 1 Ziff 3 OR)

Im Geschäftsjahr 2025 wie im Vorjahr wurden keine stillen Reserven ausgelöst.

IV. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben (Art. 959c Abs. 1 Ziff 4 und Abs. 2 OR)

Erklärung zu den Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Art. 959c Abs. 2 Ziff.2 OR)

Die werke versorgung wallisellen ag verfügte im Jahresdurchschnitt des Berichtsjahres über 50 Vollzeitstellen (Vorjahr: weniger als 50 Vollzeitstellen).

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Art. 959c Abs. 2 Ziff.7 OR)

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
BVK, Beamtenvorsorgekasse des Kantons Zürich	89'852	81'194
ZUERICH Lebensversicherung, Vita Plus	-	35'078
Total	**89'852**	**116'272**

Eventualverbindlichkeiten (Art. 959c Abs. 2 Ziff. 10 OR)

Es besteht eine Abnahmepflicht für den Bezug von Energie Gas.

Honorar der Revisionsstelle (Art. 961a Abs. 1 Ziff. 2 OR)

in Schweizer Franken	31.12.2025	31.12.2024
Revisionsdienstleistungen	24'541	24'184
Andere Dienstleistungen	-	-
Total	**24'541**	**24'184**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

17 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

17.1 Reservenzuweisung und Ausschüttung

	2025 Antrag des Verwaltungsrates	2024 Beschluss der Generalversammlung
Vortrag vom Vorjahr	27'789.14	23'735.46
Jahresgewinn	1'713'043.60	1'004'053.68
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	1'740'832.74	1'027'789.14
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven gemäss OR 672	-1'500'000.00	-1'000'000.00
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-200'000.00	-
Zahlung einer Dividende aus steuerbarem Bereich [1)]	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	40'832.74	27'789.14

[1)] Zum steuerbaren Bereich gehören die Sparten Digitalnetze und Energielösungen

18 Bericht der Revisionsstelle

ARGO CONSILIUM

Argo Consilium AG

CH-8712 Stäfa
Kronenstrasse 9
Tel. +41 (0)44 928 19 49
Fax +41 (0)44 928 19 50

CH-8032 Zürich
Klosbachstrasse 2
Tel. +41 (0)44 258 40 60
Fax +41 (0)44 258 40 61

www.argoconsilium.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
die werke versorgung wallisellen ag, Wallisellen

Zürich, 2. April 2026

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der die werke versorgung wallisellen ag (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Mitglied von EXPERTsuisse

ARGO CONSILIUM

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtige Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten

ARGO CONSILIUM

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Argo Consilium AG

Daniela Buser
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

ppa. Karin Masiero
(leitende Revisorin)
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns